

# MeilenerAnzeiger

★★★★★ 40 Jahre  
**speedy taxi** GmbH  
**044 923 65 65**  
**044 920 44 44**


- Standplätze: Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

**AZ Meilen**  
 Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
 Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
 Nr. 10 | Freitag, 8. März 2019


**Redaktion & Verlag:**  
 Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
 Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
 www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

**meilen**  
 Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Beschluss und Protokoll der Gemeindeversammlung vom 4. März 2019 liegen auf**



**Bring- und Holtag am Samstag, 23. März 2019**

## Der Entscheid über die Begegnungszone wurde vertagt

Urnenabstimmung am 19. Mai

Drei Stunden dauerte die Gemeindeversammlung in der reformierten Kirche zum Thema Begegnungszone auf der Dorfstrasse. Nach emotionalen Voten beschloss die 558-köpfige Versammlung, dass über den Kredit an der Urne abgestimmt werden soll.

Der Entscheid, die Gemeindeversammlung vom letzten Montag nicht im Löwen-Saal mit seinen bloss 300 Plätzen abzuhalten, sondern in der reformierten Kirche, erwies sich als klug: Dank eilends aus dem Chor herbeigetragenen Stühlen fanden bis gegen halb neun alle anwesenden 558 Stimmberechtigten ein Plätzchen.

**Durchgangsverkehr verringern**  
 Gemeindepräsident Christoph Hiller eröffnete die Versammlung mit der Bemerkung, man sei auf die Kirche ausgewichen aus der Überlegung heraus «wenn auch nur jeder zweite Leserbriefschreiber kommt, wird es voll». In der Tat hatte der Antrag des Gemeinderats über einen Kredit von 875'000 Franken für eine 250 Meter lange Begegnungszone mit Tempo 20 auf der Dorfstrasse zwischen Burg- und Bahnhofstrasse bereits im Vorfeld für engagierte Diskussionen gesorgt, die nun an der Gemeindeversammlung ihre Fortsetzung fanden. Doch zuerst stellten die verantwortlichen Gemeinderäte Peter Jenny und Thomas Steiger das Geschäft vor, «bewusst sehr ausführlich und im Detail». Peter Jenny erklärte, dass es das erklärte Ziel des Gemeinderats sei, die Dorfstrasse für Autofahrer durch Tempo 20 unattraktiver zu machen, den Durchgangsverkehr zu verringern und gleichzeitig die Einkaufsstrasse aufzuwerten. Die Fussgänger sollten Vortritt geniessen und das Parkieren sollte vereinfacht werden, wodurch allerdings acht Parkplätze wegfallen.



Ob die Dorfstrasse eine fussgängerfreundliche Einkaufsstrasse wird, entscheidet sich in gut zwei Monaten.

Foto: MAZ

wordlichen Gemeinderäte Peter Jenny und Thomas Steiger das Geschäft vor, «bewusst sehr ausführlich und im Detail». Peter Jenny erklärte, dass es das erklärte Ziel des Gemeinderats sei, die Dorfstrasse für Autofahrer durch Tempo 20 unattraktiver zu machen, den Durchgangsverkehr zu verringern und gleichzeitig die Einkaufsstrasse aufzuwerten. Die Fussgänger sollten Vortritt geniessen und das Parkieren sollte vereinfacht werden, wodurch allerdings acht Parkplätze wegfallen.

**Die Bitte um ein beherztes Ja**  
 Der Gemeinderat habe nichts gegen Autofahrer, beteuerte Christoph Hiller, es gehe vielmehr darum, dass die Geschäfte dank einem attraktiven Dorfkern überleben können. Er erinnerte auch daran, dass eine solche «fussgängerfreundliche Einkaufsstrasse» im Dorf bereits seit 1988 – seit einer Genera-

tion also – ein Thema ist. 2009 wurde ein ähnliches Projekt an der Urne knapp abgelehnt. Doch anders als heute gab es vor zehn Jahren noch kein Parkhaus, um wegfallende Parkplätze zu kompensieren. «Lösen Sie die unbefriedigende Situation jetzt mit einem beherzten Ja», warb der Gemeindepräsident für die Pläne des Gemeinderats.

Fortsetzung Seite 2



**HANSPETER GÖLDI**  
 AM 24. MÄRZ WIEDER IN DEN KANTONS RAT  
 Liste 2

FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE **SP**

Wieder in den Kantonsrat



**Eigenmietwert abschaffen!**

**Hans-Peter Amrein**  
 2x auf Ihre Liste hpamrein.ch

Und in den Regierungsrat: Natalie Rickli und Ernst Stocker

Unabhängig. Beständig. Zuverlässig.



**Roberto Martullo**  
 Der Kantonsratskandidat  
 2x auf Ihre Liste

Und in den Regierungsrat: Natalie Rickli und Ernst Stocker

**Regierungsrat Mario Fehr:**



**Einer wie keiner.**

Überspartliches Komitee für die Wiederwahl von Mario Fehr in den Regierungsrat im Wahlbezirk 33, 8702 Zollikon.

Liste 2 FÜR SIE AM 24. MÄRZ 2019 IN DEN KANTONS RAT




**SANDRA HAGMANN** **HANSPETER GÖLDI**

FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE **SP**

**Kieferorthopädie**

Dres. med. dent.  
**Irina und Thorsten Brandt**

General-Wille-Str. 65  
 8706 Meilen  
 044 793 1000  
 dr-brandt@dr-brandt.ch

3D Scan Invisalign  
 3M lingual Brackets  
 Straumann Implantate

**Implantate**

**HGM.ch**  
 Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Unser Mitglied – Ihr Fassadenisoleur IN MEILEN**

www.schlagenhauf.ch Geschäftsführer Aussenwärmmedämmungen | Marco Riccio

**DOPPELTE PROBON**  
 AM MONTAG, 11. MÄRZ

Immer am 10. des Monats! Ausser im März



**Drogerie ROTH**  
 Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen  
 Wohlbefinden www.drogerieroth.ch



Fortsetzung Titelseite

## Weniger Bäume entlang der Strasse

Die zahlreich auftretenden Rednerinnen und Redner zeigten allerdings, dass die «vorliegende schlanke Lösung», wie RPK-Präsident Dieter Zaugg sie nannte, nicht allen Meilemern einleuchtet. Diverse Anregungen wurden formuliert. Ein Votant wünschte sich, dass mehr Behindertenparkplätze vorgesehen werden. Ein anderer sagte, mit der Parkzeitbeschränkung auf 30 Minuten könne er nicht leben, es müsse eine Stunde Parkzeit möglich sein: «Der Mensch ist bequem und läuft nicht mit vier Einkaufstaschen ins Parkhaus, daran ändert auch eine schöne Dorfstrasse nichts.» Ein weiterer forderte, die flankierenden Massnahmen wie etwa das geplante Lastwagen-Fahrverbot müssten zuerst gesichert sein, bevor man abstimmen könne, und ein Bürger stellte den Antrag, pro Baumgrube nur einen Baum vorzusehen statt deren zwei – dieser Antrag wurde vor der Schlussabstimmung mit 288 Ja gegen 252 Nein angenommen, die Kosten werden neu nur noch 825'000 Franken betragen.

## Gesamtkunstwerk oder verbesserungsbedürftig?

Zu diskutieren gab erneut die Frage, ob die vorgesehene Fahrbahn breit genug ist, dass der Verkehr flüssig rollen kann. Der Rückweisungsantrag von Urs Roffler, der mehr Strassenraum zu Lasten des Bereichs für die Fussgänger und eine Überarbeitung der Vorlage forderte, scheiterte allerdings.

Die Parteien bekräftigten ihre bekannten Positionen. Ausser der SVP sind alle Ortsparteien für die Begegnungszone. Für Applaus sorgte Roland Siegenthaler, Co-Präsident der Grünen, der mit seinen selbst gezeichneten Comics für den «250 Meter breiten Fussgängerstreifen auf der Dorfstrasse» warb und das «Gesamtkunstwerk» des Gemeinderats lobte, das man nicht mit Schnellschüssen abändern dürfe – der Gemeindepräsident musste zur Glocke greifen und die Bürgerinnen und Bürger daran erinnern, dass an der Gemeindeversammlung weder Buhrufe noch Klatschen toleriert würden.

Edi Bolleter von der SVP erntete ebenfalls einen Heiterkeitserfolg, als er sagte, seine Partei wolle nicht, «dass die Leute auf der Strasse diskutieren». Die Strasse gehöre dem

Verkehr, und wer diskutieren wolle, solle auf den Dorfplatz gehen, «der war nämlich teuer». Sandra Hagmann beklagte im Namen der SP, die Dorfstrasse sei heute zu gefährlich, und auch der frisch gebackene FDP-Präsident Rainer Stelzer äusserte namens seiner Partei den «innigen Wunsch», dass die Vorlage angenommen wird.

## Stauproblem, nicht Tempoproblem

Wirtschaftsprofessor Reiner Eichenberger hingegen warnte vor falschen Erwartungen: «Es ist Stress vorprogrammiert, die Busse werden sich stauen. Wir haben ein Stauproblem, kein Tempoproblem.» Das Bevölkerungswachstum wie auch die gesteigerte Attraktivität der Strasse würden unweigerlich zu noch mehr Verkehr führen – «und wo soll der hin?» Drogist Thomas Roth, mit seinem Geschäft seit 29 Jahren an der Dorfstrasse beheimatet, sprach gegen 23 Uhr schliesslich: «Ich als direkt Betroffener kann mit einem Ja und mit einem Nein gleich gut leben – stimmen Sie ab, wie Sie es für richtig halten!»

Bei der Schlussabstimmung sprachen sich schliesslich 288 Bürger für und 252 gegen die Begegnungszone aus. Doch wegen eines Antrags, das Geschäft an die Urne zu bringen, musste nochmals abgestimmt werden. Da 186 Personen für die Urnenabstimmung votierten, also mehr als das erforderliche Drittel der Anwesenden, werden sich die Meilemerinnen und Meilemer am 19. Mai nochmals zur Vorlage äussern können.

## Platten: Grundsteinlegung folgt bald

Wie üblich fand vor der Gemeindeversammlung die Infostunde des Gemeinderats statt. Drei Redner kamen zum Zug. Als erste präsentierte die Direktorin des Alterszentrums Platten, Gisela Kessler-Berther, den momentanen Stand der Dinge im 50-Millionen-Projekt «Weierhaus», das im Frühling 2021 eingeweiht werden soll. Mit Fotos zeigte sie,

wie die Bewohner im heimelig ausgestalteten «Exil» in Küsnacht direkt am See leben und berichtete, dass man mit den Bauarbeiten im Zeitplan liegt, und dass kommende Woche die Grundsteinlegung geplant ist. Die Bewohner in Küsnacht können übrigens dank einer Webcam immer live mitverfolgen, was auf der Platten gerade läuft.

## Bis zu 120 neue Wohnungen in Meilen

Vom Projekt der Stiftung Burkwil, die in der Weid 80 bis 120 Wohnungen für Jung und Alt samt Café, Gewerbe, Quartierladen und Grünraum plant, berichtete Gemeinderätin Irene Ritz-Andereg. Die 18'787 Quadratmeter Land werden der Stiftung von der Gemeinde zu marktüblichen Konditionen im Bau-recht abgegeben. Dennoch sollen die Mieten erschwinglich sein, und das Projekt wird die Bedürfnisse älterer, weniger mobiler Menschen besonders berücksichtigen. Im Studienauftrag, der auf Kosten der Stiftung durchgeführt wird, ist eine qualitativ hochwertige Architektur gefordert. Im Juni oder allenfalls anfangs September wird das Projekt an einer öffentlichen Orientierungsveranstaltung im Detail präsentiert.

## Sonderbauvorschriften interessierten am meisten

Gemeinderat Heini Bossert stellte schliesslich ein weiteres Mal den Status Quo im Projekt neue Bau- und Zonenordnung vor. Nach vier durchgeführten Infoveranstaltungen in den Wachten vor insgesamt rund 240 Personen könne er berichten, dass die Grundhaltung des Gemeinderats unterstützt werde, wobei sich die geplante Verdichtung mit Sonderbauvorschriften beim Publikum als Schwerpunktthema herauskristallisiert habe. Mai bis Juli werden die öffentliche Auflage und eine Vernehmlassungsrunde mit Sprechstunden folgen.

/ka

## Beerdigungen

Lehmann-Colombo, Jolanda

von Vechigen BE, wohnhaft gewesen in Meilen, Kirchgasse 25. Geboren am 27. Mai 1948, gestorben am 24. Februar 2019.

## Konzessionsgesuch

Hans-Rudolf Wohnlich, Meilen, ersucht um die Erteilung der wasserrechtlichen Konzession für den Fortbestand von einem Bootsplatz (privat), vier Pfählen, einem Steg, einer Ufertreppe bzw. für die durch diese Bauten und Anlagen abgegrenzte Seefläche im Ausmass von rund 132m<sup>2</sup> vor Kat.-Nr. 11381, Meilen.

Einsprachen gegen das Konzessionsgesuch sind innert einer Frist von 30 Tagen ab Publikation schriftlich und mit einer Begründung im Doppel an die Gemeinde Meilen, Tiefbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, einzureichen. Die Akten und Pläne können innert der genannten Frist bei der Tiefbauabteilung Meilen eingesehen werden.

Gemeindeverwaltung Meilen

Engagiert für's Dorf



## BRING- UND HOLTAG

am Samstag, 23. März 2019

Entrümpeln Sie Ihren Haushalt. Bringen Sie alles (kein Abhol-service!), was Sie nicht mehr brauchen, das aber zu schade ist, um es wegzuerwerfen.

Gratis bringen und gratis abholen für alle Meilemerinnen und Meilemer am Samstag, 23. März 2019.

**Bringen:** 8.30 bis 11.00 Uhr  
**Holen:** 11.30 bis 12.15 Uhr  
**Wo:** Schneider Umweltservice AG  
Recycling Center (Halle), Seestrasse 33  
8707 Uetikon am See (Grenze Meilen / Uetikon)

**Was bringen?** Möbel, Spielsachen, Geschirr, Bücher, Werkzeuge, Haushalt- und Sportgeräte, Kinderwagen usw. – sofern in gutem Zustand und funktionstüchtig (Eingangskontrolle); nicht angenommen werden: Kleider, Schuhe, Teppiche jeder Art sowie Matratzen und Pneus

**Was holen?** Was Ihnen gefällt und was Sie brauchen können

**Auskunft:** 079 704 09 16 (Judith Jucker, Wachtvereinigung Dorfmeilen)  
044 925 93 22 (Sarah Marthaler, Abfallwesen Gemeinde Meilen)

Wachtvereinigung Dorfmeilen  
Gemeindeverwaltung Meilen  
Schneider Umweltservice AG



Gemeindeverwaltung Meilen

## Beschluss und Protokoll der Gemeindeversammlung vom 4. März 2019

Die Gemeindeversammlung vom 4. März 2019 hat folgenden Beschluss gefasst:

Zustimmung zum Baukredit für die nicht gebundenen Ausgaben im Betrag von Fr. 825'000.– als Anteil der Gesamtkosten von Fr. 3'830'000.– zulasten der Investitionsplanung für die Sanierung der Dorfstrasse und die Umgestaltung im Abschnitt Burg- bis Bahnhofstrasse in eine Begegnungszone. Ein Antrag auf nachträgliche Urnenabstimmung hat das Quorum von einem Drittel der anwesenden Stimmberechtigten erreicht.

Das Protokoll liegt ab 13. März 2019 im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (Ebene 4), zur Einsicht auf.

Gegen die obengenannten Beschlüsse kann beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, in Stimmrechtssachen innert 5 Tagen und im Übrigen innert 30 Tagen, jeweils vom Tag der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs gemäss §§ 19 ff. Verwaltungsrechtspflegegesetz erhoben werden. Die Kosten des Verfahrens hat die unterlegene Partei zu tragen.

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Gemeinderat Meilen

